

11. November 2025, 19.30 Uhr

Informationsabend
„Übertritt in die Sekundarstufe I“

Herzlich willkommen!

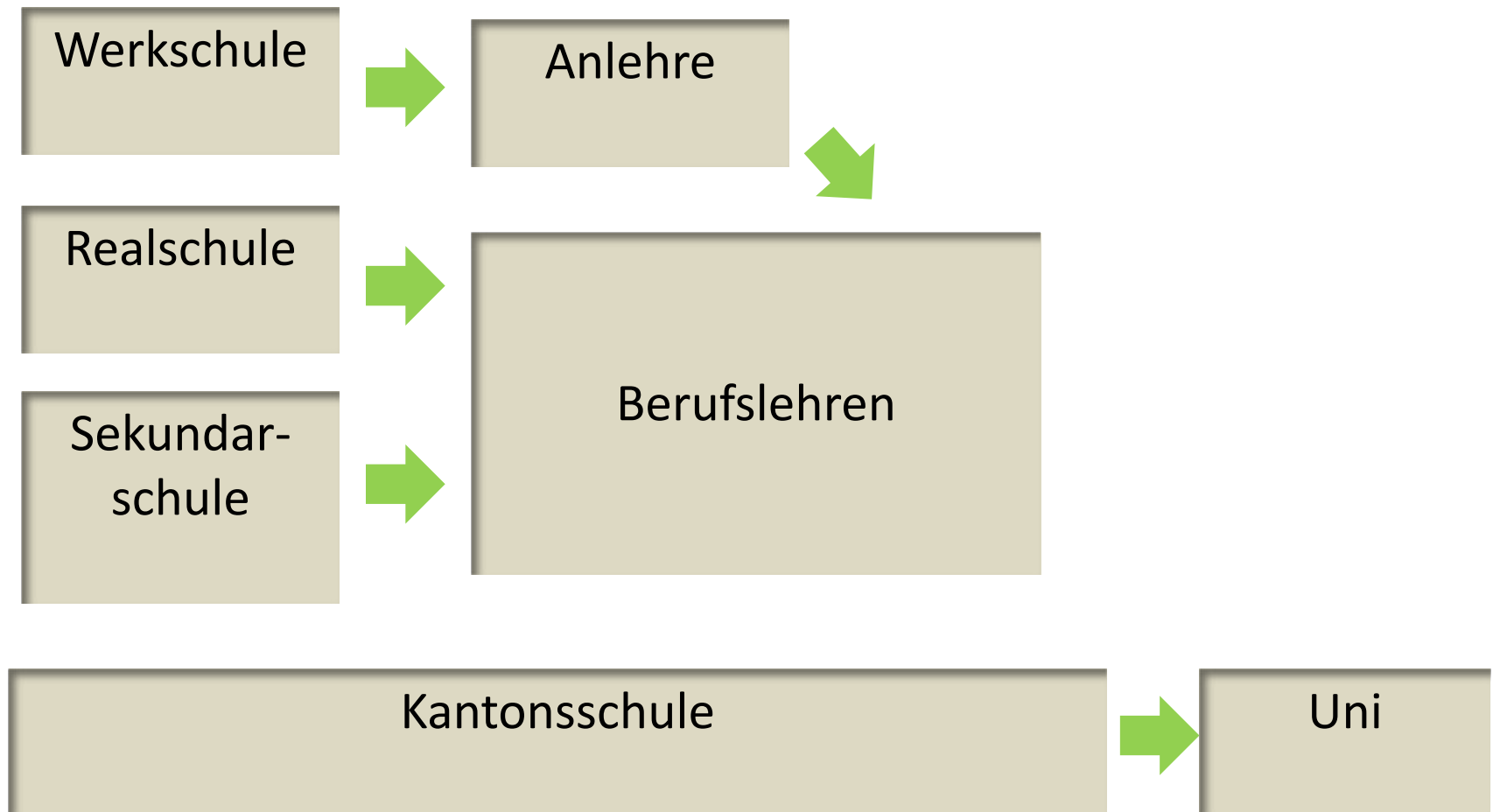
Schule Buchrain

Programm

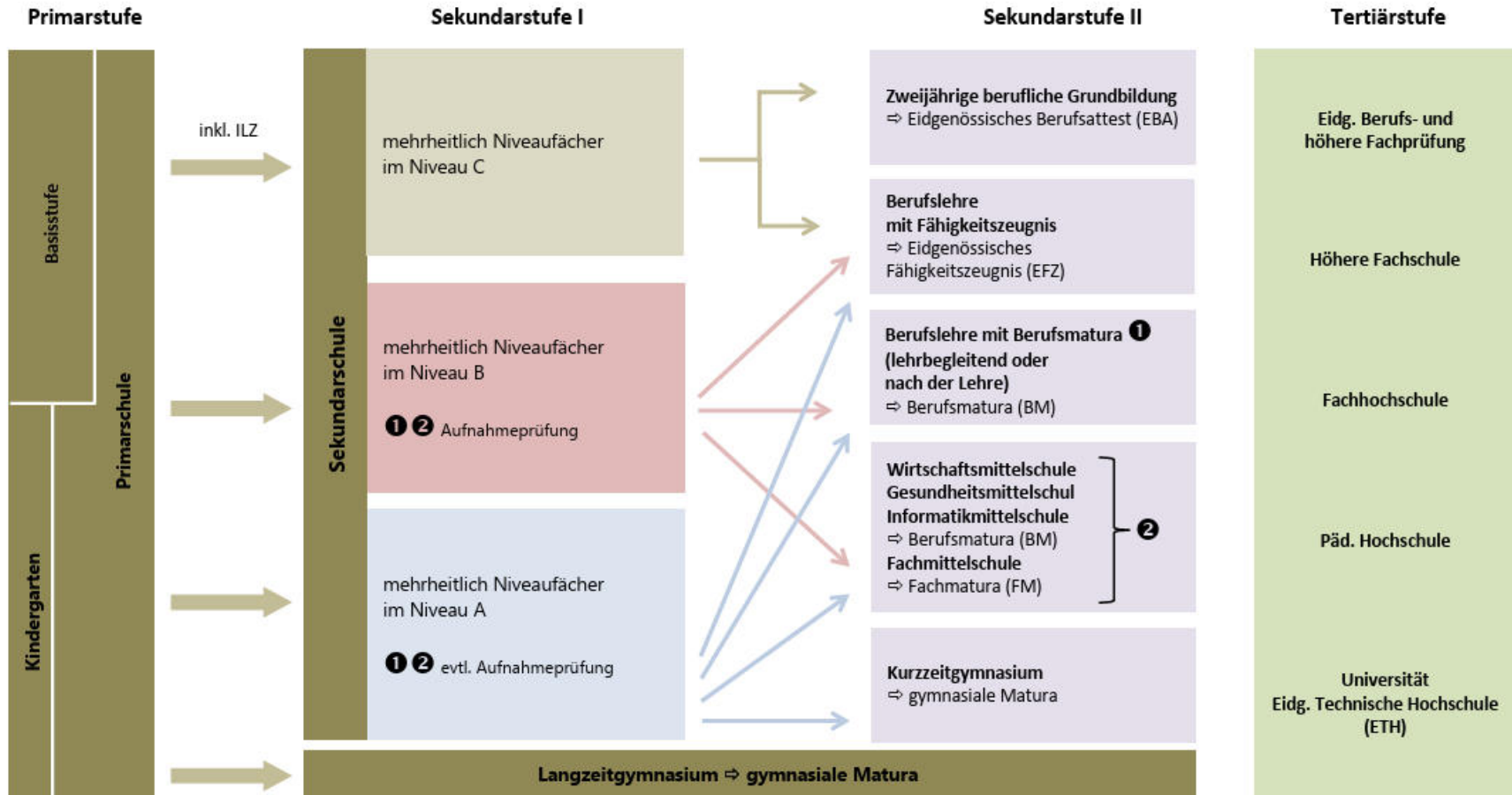
- 19:30 **Begrüssung & Überblick über die Bildungswege nach der Primarschule**
Thomas Moser, Schulleiter Zyklus 2
- 19:35 **Informationen zum Ablauf des Übertrittsverfahrens**
Thomas Moser, Schulleiter Zyklus 2
- 19:55 **Informationen zur integrierten Sekundarschule (ISS)**
Matthias Beeler, Schulleiter Zyklus 3
- 20:15 **Informationen zur Kantonsschule**
Yannick Kunz, Lehrperson Geografie&Sport, Kanti Alpenquai
- 20:35 **Informationen zum Berufsbildungssystem Schweiz**
Markus Zimmerli, Stv. Direktor & Leiter Bildung, Richemont
- 20:55 **Klärung offener Fragen**
- 21:00 Ende

Bildungssystem früher

„stark vereinfacht“

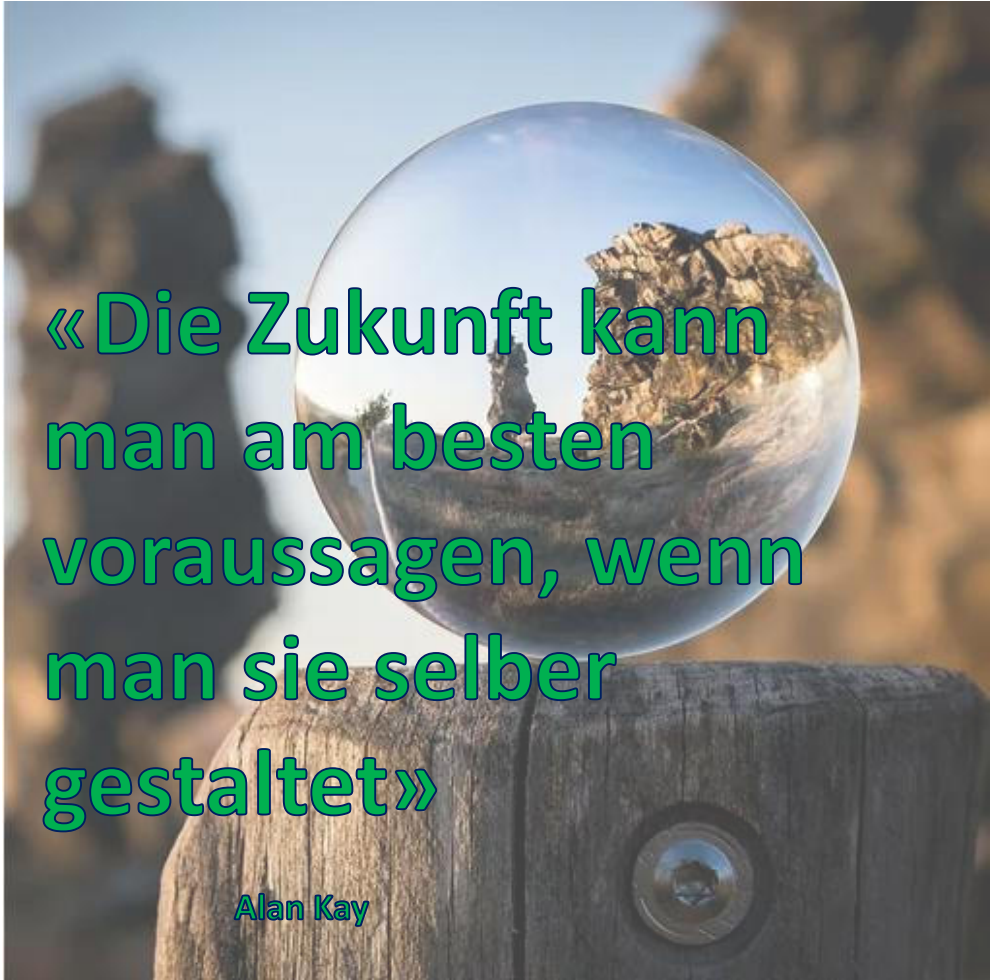


Bildungssystem heute



Ergänzende Informationen

- ▶ Hohe Durchlässigkeit, verbesserte Chancengleichheit
- ▶ Kein Abschluss ohne Anschluss
- ▶ Karrieremöglichkeiten bleiben offen, der erste Übertritt entscheidet nicht für das ganze Leben
- ▶ Wege sind gleichwertig – es geht um eine Gewichtung Praxisbezug oder Schulbezug
- ▶ Passerelle öffnet auch später den Weg an die Uni / ETH



«Die Zukunft kann
man am besten
voraussagen, wenn
man sie selber
gestaltet»

Alan Kay

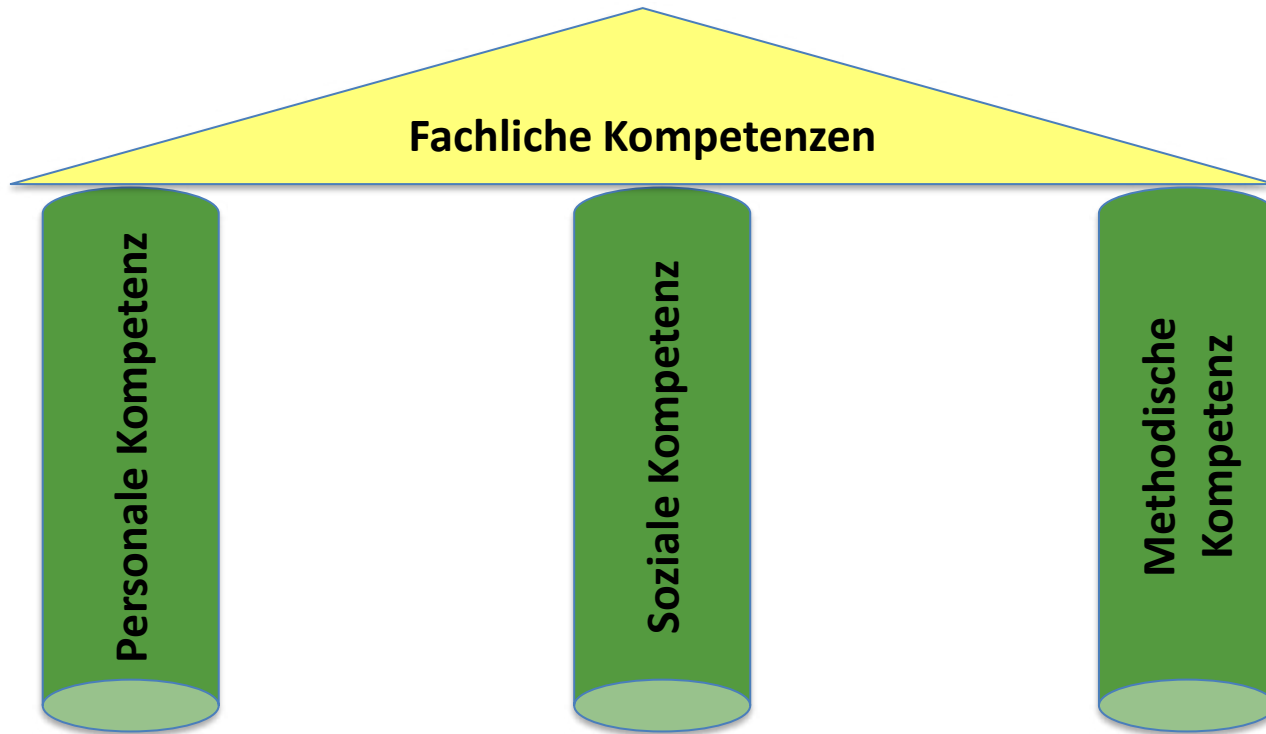


Übertritt in die Sekundarstufe I

Dienstag, 11. November 2025

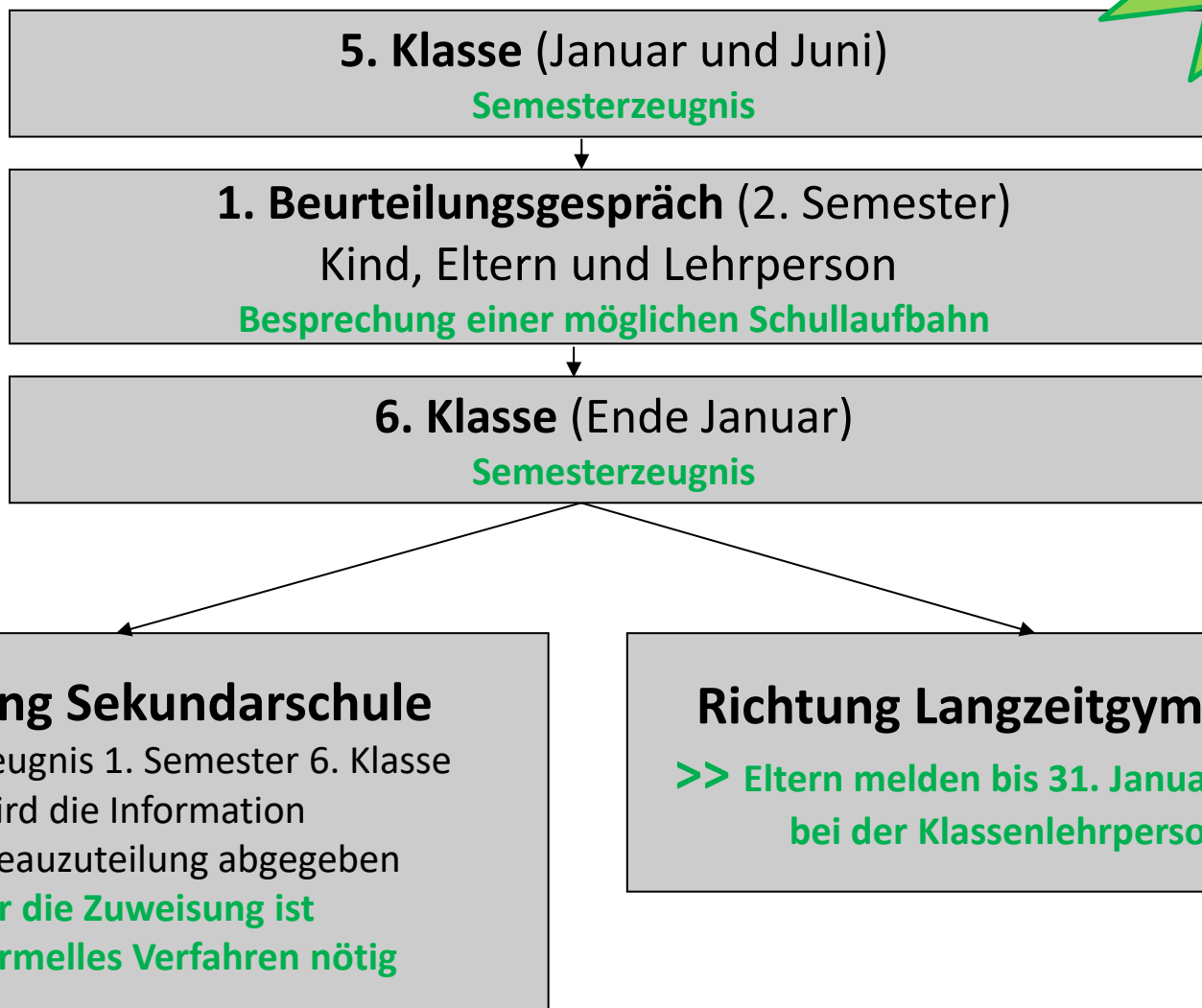
Übertrittsverfahren in der 5./6. Klasse – Thomas Moser, Schulleiter Zyklus 2

Gemeinsam zum Ziel

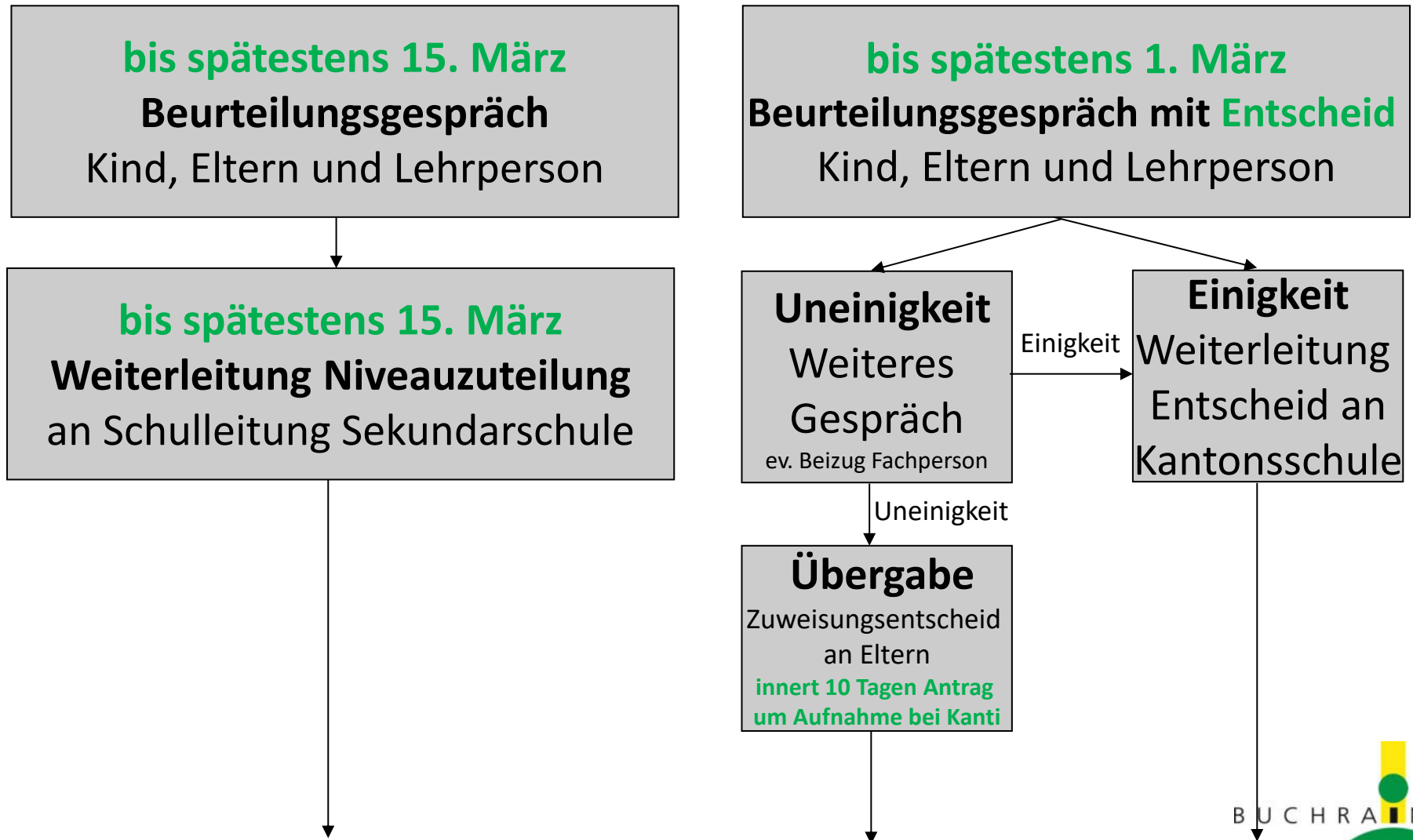


Ablaufschema Übertrittsverfahren

Neu ab SJ
26/27



Ablaufschema Übertrittsverfahren



Ablaufschema Übertrittsverfahren



bis 1. April
Bestätigung / Abweisung
der Aufnahme durch Kantonsschule



Bis 15. Mai
Meldung der Zuteilungen
an die Dienststelle Volksschulbildung

Übertrittsgrundlagen

Gesprächsvorbereitung der Erziehungsberechtigten

KANTON LUZERN

Bildungs- und Kulturreferat
Dienststelle Volksschulbildung
Regelbildung

Luzern, 1. August 2024/BRA

Übertrittsverfahren Primarschule – Sekundarschule/Langzeitgymnasium
Dokument zur Gesprächsvorbereitung für Erziehungsberechtigte

Im Beurteilungsgespräch werden die Klassenlehrperson, Ihr Kind und Sie als Eltern die Schullaufbahn Ihres Kindes im Anschluss an die 6. Klasse besprechen.

Sie als Eltern kennen Ihr Kind und nehmen es auf Ihre Weise wahr. Die folgenden Einschätzungen sollen dazu dienen, im Gespräch mit Ihrem Kind und seiner Lehrperson Ihren Standpunkt einzubringen. Die Aussagen beziehen sich auf die Anforderungsprofile der Sekundarstufe I.

	eher ja	eher nein
Unser Kind ...		
... benötigt den Schultag und das Lernen/Hausaufgaben weitgehend selbstständig.	☐	☐
... findet sich in neuen Situationen zurecht.	☐	☐
... kann die Zeit einteilen.	☐	☐
... führt Arbeiten sorgfältig und vollständig aus.	☐	☐
... vertritt bei Diskussionen seine eigene Meinung und kann diese begründen.	☐	☐
... lernt leicht und gern.	☐	☐
... ist bereit, viel zu lernen.	☐	☐
... kann sich auf eine Tätigkeit längere Zeit konzentrieren.	☐	☐

Ansichtsexemplar

Wir als Eltern sehen unser Kind in drei Jahren...

☐ Richtung berufliche Bildung

☒ im Gymnasium, Richtung Matura

Bemerkungen

Seite 2 von 2

Schnitt Zeugnisnoten
DE, MA und NMG über 3
Semester

mindestens **5.2**

Weitere Noten ebenfalls
wichtig

- schulisch begabt und leistungsstark
- durchschnittlich gefordert
- Leistungsreserven vorhanden
- schulisch vielseitig interessiert
- bereits für akademische Laufbahn entschieden

Übertrittsgrundlagen

Zeugnis

Zeugnis Primarschule

Name: _____
Schule: Buchrain
Schuljahr: 2018/19
Klasse: 5.
Semester: 1

Pflichtfächer	Note
Deutsch	5.0
Englisch	5.0
Fransösisch	5.0
Mathematik	5.5
Natur, Mensch, Gesellschaft	5.5
Bildnerisches Gestalten	5.5
Textiles und Technisches Gestalten	5.5
Musik	5.5
Bewegung und Sport	5.5

Unterschrift: _____
Datum: 31.01.2019

Lern- und Arbeitsverhalten

	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
Selbstständig arbeiten					
Sorgfältig arbeiten					
Sich aktiv am Unterricht beteiligen					
Eigene Fähigkeiten einschätzen					

Sozialverhalten

	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
Mit anderen zusammenarbeiten					
Konstruktiv mit Kritik umgehen					
Respektvoll mit anderen umgehen					
Regeln einhalten					

Abwesenheit

	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
Erschuldigt					
Unentschuldigt					

Administrative Bemerkungen

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten: _____
Datum: _____

Unterschrift der Lehrperson: _____
Datum: _____

Seite 2 von 2

Zeugnisnoten
DE, MA und NMG über 3
Semester

Überfachliche
Kompetenzen

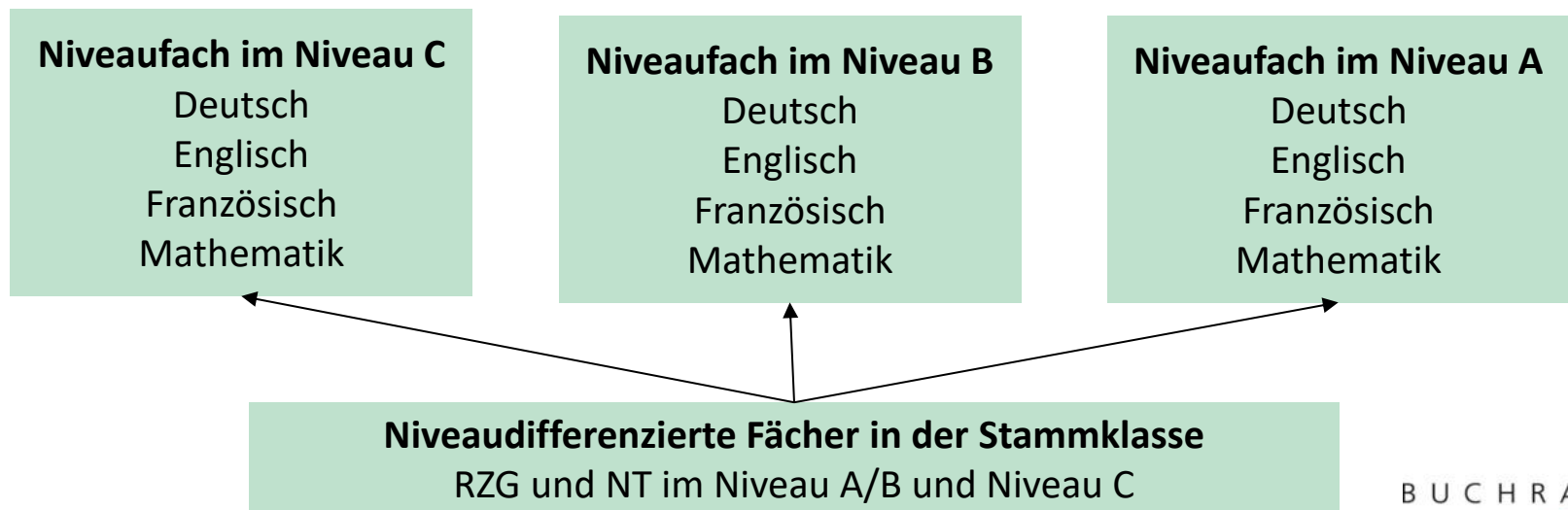
Zeugnisnoten Franz &
Englisch

Zuteilungen ISS

- ▶ Für die Zuweisung in die Sekundarschule ISS benötigt es kein formelles Verfahren.
- ▶ Alle Lernenden kommen automatisch in die Sekundarschule und werden dort unabhängig vom Niveau in der gleichen Stammklasse unterrichtet.

Zuteilungen ISS

- Die Einteilung in die Niveaufächer Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch und in die Stammklassenfächer Natur&Technik und Räume, Zeiten&Gesellschaften erfolgt aufgrund der **Noten des 1. Semesters der 6. Klasse.**



Zuteilungen ISS

Fächer Primarschule	Zeugnisnote 6. PS, 1. Semester	Zuweisung Sekundarschule
Natur, Mensch, Gesellschaft	4.5	Niveau A/B: NT RZG
	weniger als 4.5	Niveau C: NT RZG
Niveaufächer: - Deutsch - Mathematik - Französisch - Englisch	5	Niveau A
	4.5	Niveau B
	weniger als 4.5	Niveau C

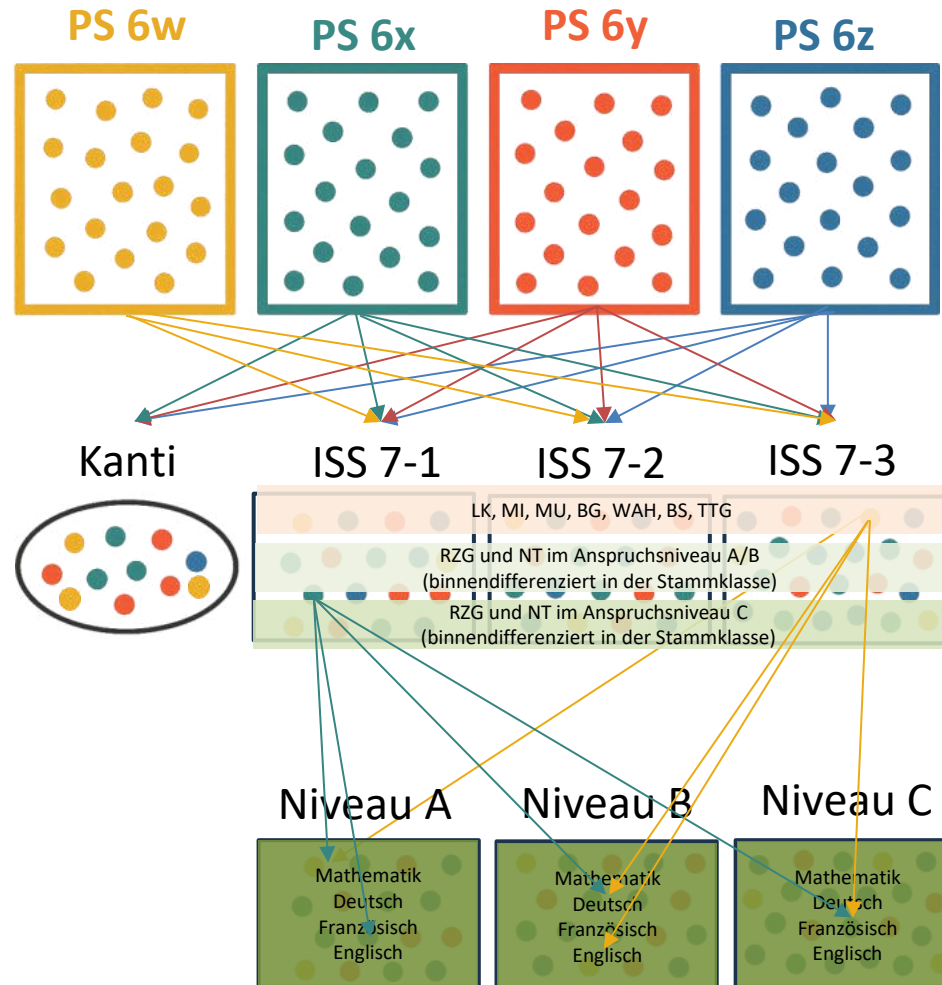
Änderungen der Niveauezuteilung können nicht am Beurteilungsgespräch erreicht werden sondern nur mittels erfolgreicher Zeugnisbeschwerde.

Zeugnisbeschwerde innert 20 Tagen nach Zeugnisabgabe beim Bildungs- und Kulturdepartement.

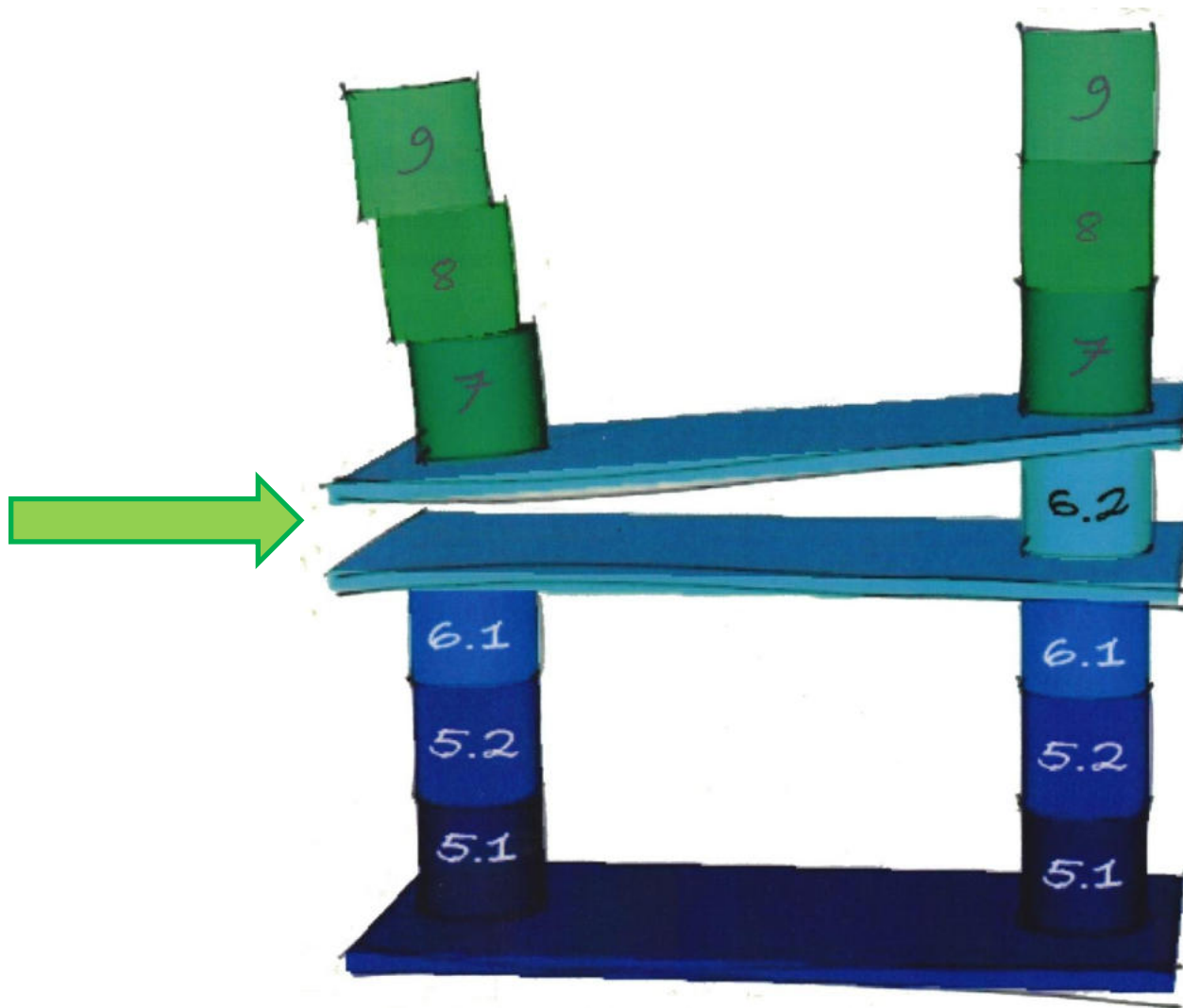
Zuteilungen ISS mit ILZ

- ▶ Beim ISS werden alle Lernenden unabhängig von der Anzahl Individueller LernZiele der gleichen Stammklasse zugeordnet.
- ▶ Bei Lernenden mit ILZ wird anstelle der Zeugnisnote der Lernbericht für die Zuteilung berücksichtigt
- ▶ Bei ILZ in den Fremdsprachen Französisch und Englisch wird diese Sprache dem Niveaufach C zugeteilt.

Zuteilung ISS



Geschafft?





Übertritt in die Sekundarschule

Dienstag, 11. November 2025 um 19.30 Uhr

Matthias Beeler, Schulleiter Zyklus 3

Integrierte Sekundarschule (ISS)

Ab Schuljahr 2027/28

Stammklassen

- ▶ Keine Leistungsdifferenzierung in den Stammklassen (wie Primar).
- ▶ Durchmischung der Klassen nach der Primarschule.

Integrierte Sekundarschule (ISS)

Stammklassenfächer ohne Niveauunterscheidungen

- ▶ Lebenskunde
- ▶ Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
- ▶ Medien und Informatik
- ▶ Bildnerisches Gestalten
- ▶ Musik
- ▶ Bewegung und Sport
- ▶ Textiles Gestalten
- ▶ Technisches Gestalten

Integrierte Sekundarschule (ISS)

Stammklassenfächer mit Niveauunterscheidungen

Die Fächer

- ▶ Räume, Zeiten, Gesellschaften
- ▶ Natur und Technik

werden nach erweiterten (A/B) und grundlegenden Anforderungen (C) in der gleichen Stammklasse unterrichtet und beurteilt.

Integrierte Sekundarschule (ISS)

Niveaufächer

Die Niveaufächer

- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Mathematik
- ▶ Deutsch*

werden entsprechend dem Lernstand der Lernenden im Niveau A, B oder C unterrichtet.

Niveau A	höhere Anforderungen
Niveau B	erweiterte Anforderungen
Niveau C	grundlegende Anforderungen

Unterscheidungen

- ▶ Stoffmenge und -tiefe
- ▶ Schwierigkeitsgrad
- ▶ Selbstständigkeit

Beispiel

	Klasse	Stammklassenunterricht	Niveaugruppen
Schülerin X	7-1	Lebenskunde	Mathematik A
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	Englisch C
		Medien und Informatik	Französisch B
		Bildnerisches Gestalten	Deutsch* A
		Musik	
		Bewegung und Sport	
		Textiles Gestalten	
		Technisches Gestalten	
		Räume, Zeiten, Gesellschaften	A/B
		Natur und Technik	A/B
		Deutsch*	A

Niveauwechsel

Integrierte Sekundarschule (ISS)

Räume, Zeiten, Gesellschaften
Natur und Technik

semesterweise

Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

semesterweise

Anschlussmöglichkeiten

- ▶ Berufslehre EBA (2 Jahre)
- ▶ Berufslehre EFZ (3–4 Jahre)
- ▶ Berufsmaturität
- ▶ Kurzzeitgymnasium
- ▶ Weiterführende Schulen (WMS, FMS,....)
- ▶ «Triage»
- ▶ Zwischenjahr (z.B. Sprachaufenthalt)

Was wird anders in der Sek?

- ▶ Mehr Lehrpersonen
- ▶ Mehr räumliche Wechsel
- ▶ Mehr Hausaufgaben
- ▶ Mehr Prüfungen
- ▶ Hohe Durchlässigkeit in den Niveaufächern

Was sagen die Lernenden?

- ▶ Anfangsschwierigkeiten mit Leistungsdruck
- ▶ Umgang mit Noten
- ▶ Aufwand und Ertrag
- ▶ Gute Organisation erforderlich (Planung Stoff und Material)
- ▶ Schätzen Abwechslung (Lehrpersonen, Klassenzusammensetzung)
- ▶ Möglichkeiten, neue Freundschaften zu schliessen



Übertritt in die Sekundarstufe I

Dienstag, 11. November 2025

Kantonsschule Alpenquai – Yannick Kunz, Lehrperson Geografie&Sport



Das Langzeitgymnasium Die Kantonsschule Alpenquai



Kantonsschule Alpenquai Schulleitung Stufe 1/2



Rektor der KSA
Dr. phil. Stefan Graber



Prorektorin
MSc Petra Arnet



Prorektorin
MSc Esther Holl

Themen



- ▶ Das (Langzeit-)gymnasium
- ▶ Voraussetzungen & Anforderungen
- ▶ Die Kantonsschule Alpenquai Luzern (KSA)

Das (Langzeit-)gymnasium

► **Langzeit**gymnasium
Primarschule

6 Jahre nach der

► **Kurzzeit**gymnasium
Sekundarschule

4 Jahre nach der

Niveau A (nach der 2.

oder 3. Sek)

► Direkter Weg an eine Universität, eine PH oder die ETH

► lange schulische Ausbildung

► Jahrespromotion

► Eingeschränkte Schulwahl

Gymnasien im Kanton Luzern



1 Kantonsschule Alpenquai Luzern

2 Kantonsschule Reussbühl Luzern /
Maturitätsschule für Erwachsene Luzern

3 Kantonsschule Musegg Luzern

4 Gymnasium St. Klemens

5 Kantonsschule Seetal

6 Kantonsschule Beromünster

7 Kantonsschule Sursee

8 Kantonsschule Willisau

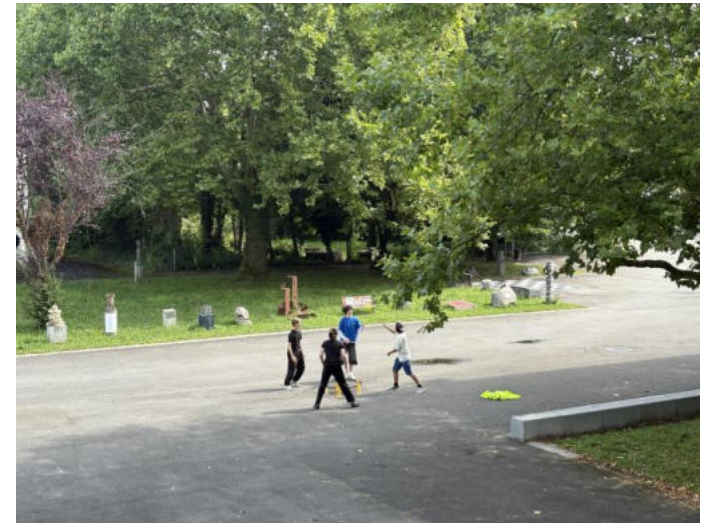
9 Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus

Was ändert sich?

- ▶ Längerer Schulweg
- ▶ Mittagessen in der Schule
- ▶ Lange Schultage
- ▶ Grössere Schule
- ▶ Mehr Selbständigkeit und Verantwortung
- ▶ Grösserer Organisationsaufwand:
 - ▶ Überblick über Fächer, Termine, Hausaufgaben
- ▶ Aufwändigere Hausaufgaben in mehr Fächern
- ▶ Unterricht im Fachlehrpersonensystem
- ▶ Kein Klassenzimmer → Schulzimmerwechsel
- ▶ Evtl. tieferer Notenschnitt

Handy und Notebooks

- ▶ Handyfreie Zeiten während den Unterrichtszeiten am Vormittag und am Nachmittag
- ▶ **Notebooks**
 - ▶ 1.-3. Klassen LENO (Leihgerät des Kantons)
 - ▶ ab der 4. Klasse BYOD



Kosten

7. bis 9. Schuljahr: Kosten pro Schuljahr ca. 300.-

- ▶ Für Schulmaterial wie Hefte, Schreibpapier und Exkursionen
- ▶ Lehrmittel 1.-3. Klasse gratis, Notebook gratis vom Kanton
- ▶ Zusätzliche Kosten: ÖV und Essen in der Mensa (Menü CHF 8.50 Fleisch/ CHF 8.00 Vegi)

Ab 10. Schuljahr: Kosten pro Schuljahr ca. 1500.-

- ▶ Schulgeld: CHF 465/Jahr
- ▶ Weitere Kosten pro Schuljahr (für Lehrmittel, Exkursionen, Kopien etc.) ca. CHF 1000.-
- ▶ Einmalig: Anschaffung eines Notebooks (ca. Fr. 900.- bis 1600.-)

Unterstützungsbeiträge für Familien mit begrenzten finanziellen Mitteln

Themen



- ▶ Das (Langzeit-)gymnasium
- ▶ Voraussetzungen & Anforderungen
- ▶ Die Kantonsschule Alpenquai Luzern (KSA)

Voraussetzungen

- ▶ Notenschnitt 5.2
 - ▶ Fächer: Deutsch, Mathematik sowie Natur, Mensch und Gesellschaft
über 3 Semester
 - ▶ 1./2. Semester 5. Klasse und 1. Semester 6. Klasse
- ▶ Gesamtbild der Zeugnisnoten, Leistungsentwicklung
- ▶ Potentialeinschätzung und die überfachlichen Kompetenzen wie Lern-/Arbeitsverhalten und soziale Kompetenzen

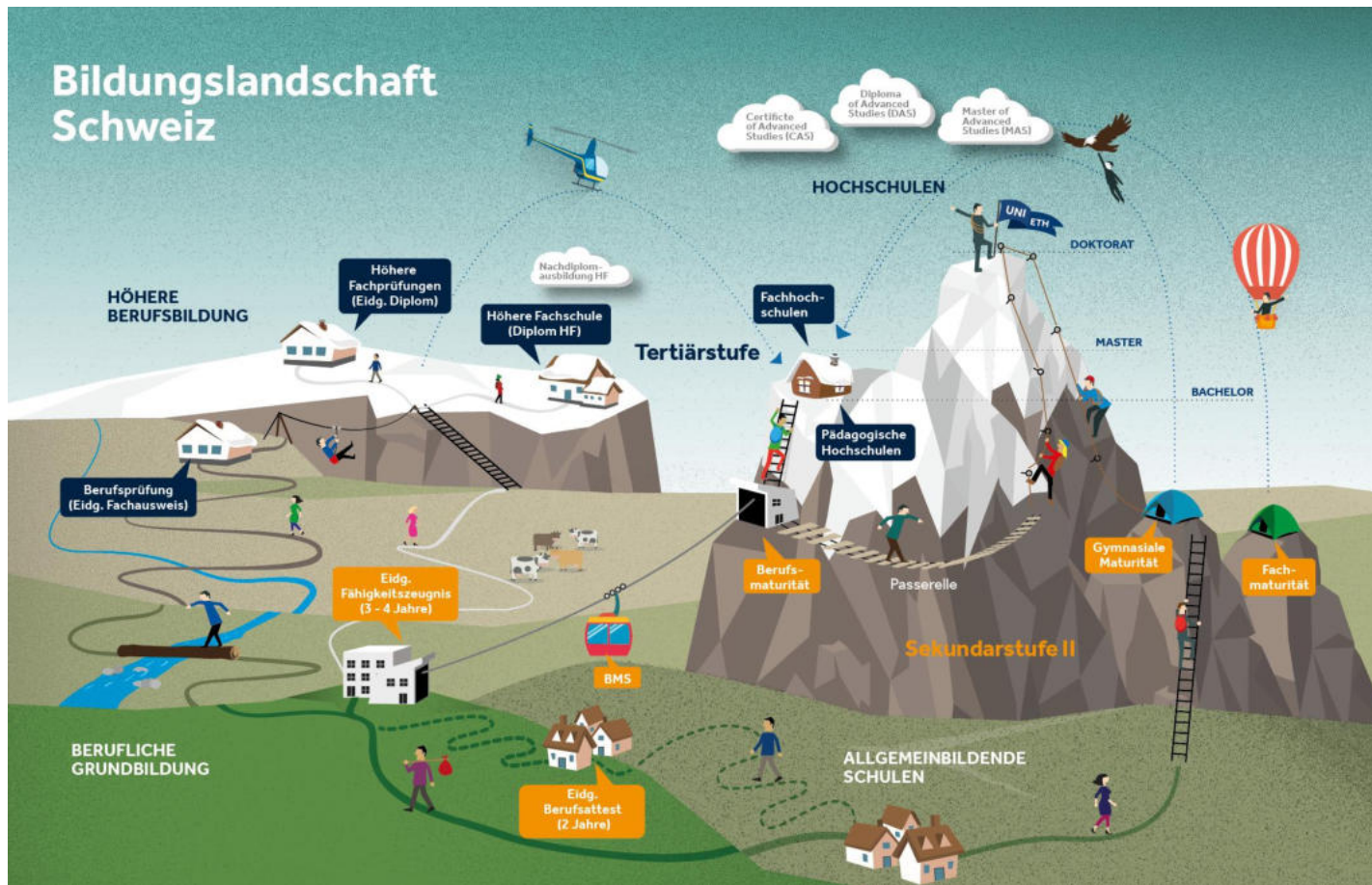
Promotionsbedingungen

- Jahrespromotion → ein Jahr Probezeit
- Mangelpunkte → Noten unter 4
- Promotionsfächer → alle Fächer gleichwertig

Ausnahmen: TG (1. Klasse), HW (2. Klasse) keine Mangelpunkte

- Repetition: Die 1. Klasse kann nicht wiederholt werden.

Notenschnitt	Mangelpunkte	Promotion
4.3	max. 2	Ja
4.0	max. 1.5	Ja
< 4.0		Nein
	> 2	Nein



Quelle: Kaufmännischer Verband Schweiz

Themen



- ▶ Das (Langzeit-)gymnasium
- ▶ Voraussetzungen & Anforderungen
- ▶ Die Kantonsschule Alpenquai Luzern (KSA)



Die Kantonsschule Alpenquai Luzern

Die KSA - Unsere Schule

1847 Schüler/-innen

86 Klassen

14 erste Klassen mit
innen

326 Schüler/-

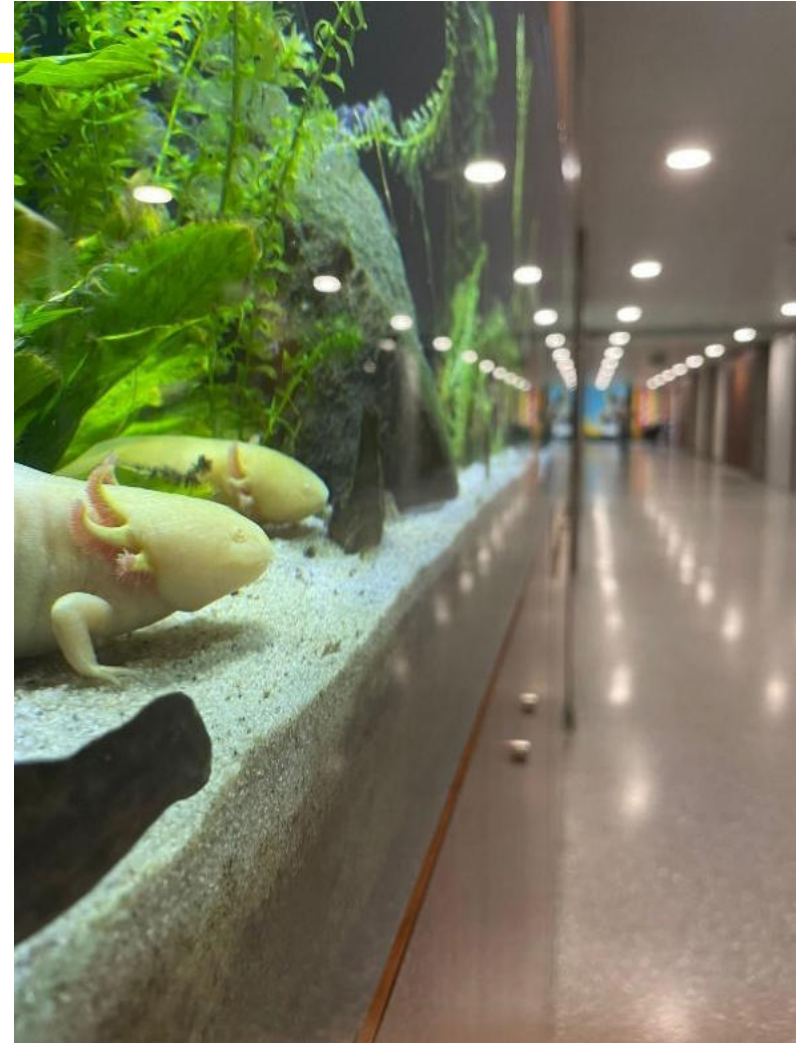
198 Lehrpersonen

41 Mitarbeiter/-innen

Spielefelder



Unsere Schule - sie lebt



Individuelle Bildungswege

- **Zweisprachiger Lehrgang** (1./2. Klasse und 3.–6. Klasse)
- **Sport- und Musikklasse** (ab der 3. Klasse, Dauer: 5 Jahre)
- **Wahlpflichtfächer**
- Diverse **Ergänzungs-** und **Schwerpunktfächer**
- **Maturaarbeit** (5. und 6. Klasse)
- **Freifächer:** Sprachen – Musik – Theater – Sport – ICT – Medien



Schwerpunktfach und Ergänzungsfach

► **Schwerpunktfach** (ab dem 3. oder 4. Schuljahr)

- Biologie / Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Physik / Anwendungen der Mathematik
- Informatik
- Pädagogik / Psychologie
- Bildende Kunst
- Musik
- Italienisch

► **Ergänzungsfach** (6. Klasse)

Suche ...

Suchen

Kanton

>

BKD

>

Kantonsschule Alpenquai Luzern

>

Profil

← Kantonsschule Alpenquai Luzern

Profil

Langzeitgymnasium

Zweisprachiger Lehrgang

Sport- und Musikklasse

Schwerpunktfächer

Ergänzungsfächer

Musisches Maturafach

Medienbildung

Freifächer

Fachschaften

Instrumental- und Gesangsunterricht

KANTON LUZERN

Informationen zum Langzeitgymnasium an der Kantonsschule Alpenquai Luzern

Langzeitgymnasium

→

Zweisprachige Matura

→

Informationen zur Sport- und Musikklasse

Sport- und Musikklasse

→

Wegweiser

→

Aufnahmeverfahren

Der Übertritt in eine Kantonsschule erfolgt zu Beginn des Schuljahres. Während eines Schuljahres werden Lernende nur aufgenommen, wenn besondere Gründe vorliegen. Für fremsprachige Lernende, Neuzuzüger, Gäste gelten besondere Bestimmungen. Es besteht eine eingeschränkte Schulwahl.

Weitere Informationen stehen auf der Website der **Dienststelle Gymnasialbildung**. > [weiter](#) [2]

Bildung bringt dich weiter [PDF](#)

(Ausgabe August 2013)

Broschüre zum Bildungsangebot der Kantonsschulen im Kanton Luzern

Kantonsschule Alpenquai Luzern

50

Eine Schulwoche am Alpenquai

Kantonsschule Alpenquai Schuljahr 2025/26 - 1. Semester
CH-6005 LUZERN

U25c		KLP: win			SL: arp	
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
7:25-8:10						
8:15-9:00	IN muc R1.9	MU bul S1.12	DE cas B3.1	BL win S2.3	NT frp V1.27	
9:05-9:50	DE cas B3.1			MA ale B1.7		
10:10-10:55		MA ale B1.7	EN brm B2.7		FR ebm S2.4	
11:00-11:45	FR ebm S2.4	B1.7	GS fes R3.3	DE cas B3.1		
11:50-12:35	KS win Z0.4			FMEP blb S0.7 1)	SD bia T.3 4)	MA ale B1.7
12:45-13:30						
13:35-14:20	GG kuy R2.3	SD bia T.6 2)		RE blb B3.7	EN brm R1.8	
14:25-15:10						
15:25-16:10	BG win Z0.4	TG dal S0.3 3)				
16:15-17:00						
17:05-17:50						

Stundenplan

Unterricht am Vormittag:

08.15 Uhr – 11.45 Uhr/12.35 Uhr

Mittagspause:

mind. 60 Minuten

Unterricht am Nachmittag:

13.35 Uhr bis 17.00 Uhr

Unterrichtsschluss 2x 17.00 Uhr

In der 1. Klasse: MI-NM frei

Studienwochen und -tage

- Studienwochen im Herbst und Frühling (je eine Woche)
Studentage im Winter (2 Tage) und Sommer (3 Tage)
- **Klassenlager** in der 1. und 3. Klasse
- Thematische Wahlmodule (klassenintern und klassenübergreifend)



Weitere Informationen

www.ksalpenquai.lu.ch

öffentliche Informationsabende und Schulhausbesichtigung – auf Anmeldung

Dienstag, 06. Januar 2026 19:00 – 21:00 Uhr, Aula Kantonsschule Alpenquai Luzern

Samstag, 10. Januar 2026 10:00 – 12:00 Uhr, Aula Kantonsschule Alpenquai Luzern

Besuchswoche - auf Anmeldung

(für Schüler/-innen der 6. Primarklassen)

Dienstag, 06. Januar 2026 bis Freitag, 09. Januar 2026

Informationen an die Primarschulen folgen

Alle Informationen zu den Anlässen und zur Schulanmeldung erhalten Sie von der Klassenlehrperson Ihres Kindes.





Übertritt in die Sekundarstufe I

Dienstag, 11. November 2025

Berufsbotschafter - Markus Zimmerli, Stv. Direktor und Leiter Bildung, Richemont

Die Vielfalt der Berufsbildung

Quelle: Berufsberatung.ch



Willkommen in der Welt der Berufsbildung



Markus Zimmerli Stv. Direktor & Leiter Bildung

- Ausbildung als Bäcker-Konditor
- Diplomierter Bäcker-Konditor
- Verantwortlicher für die
Ausbildung der Branche
Bäckerei-Konditorei-Confiserie





Eine Ausbildung – drei Lernorte



Lehrbetrieb
(Praxis)



Berufsfachschule
(Theorie)



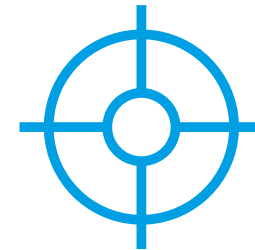
**Überbetriebliche
Kurse**
(Praxis)

Vorzüge der Berufsbildung

Persönlich wachsen

Fähigkeiten & Kompetenzen

- Eigene Stärken erkennen und gezielt einsetzen
- Neues Wissen in praxisnahen Situationen anwenden
- Vielfältige Lernorte sinnvoll nutzen



Vorzüge der Berufsbildung

Persönlich wachsen

Fähigkeiten & Kompetenzen

- Eigene Stärken erkennen und gezielt einsetzen
- Neues Wissen in praxisnahen Situationen anwenden
- Vielfältige Lernorte sinnvoll nutzen

Persönlichkeitsbildung

- Selbstständig handeln und reflektieren
- Sicherheit im Auftreten entwickeln
- Herausforderungen im Alltag meistern



Vorzüge der Berufsbildung

Verantwortung übernehmen

Zuverlässigkeit & Eigenverantwortung

- Pünktlichkeit und Sorgfalt im Alltag
- Mitdenken und Verantwortung mittragen
- Fehler erkennen und daraus lernen



Vorzüge der Berufsbildung

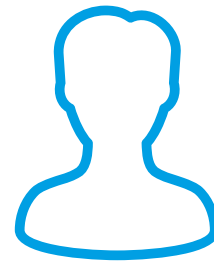
Verantwortung übernehmen

Zuverlässigkeit & Eigenverantwortung

- Pünktlichkeit und Sorgfalt im Alltag
- Mitdenken und Verantwortung mittragen
- Fehler erkennen und daraus lernen

Einstieg in die Erwachsenenwelt

- Berufliche Rolle im Team einnehmen
- Verantwortung im Arbeitsalltag übernehmen
- Erste echte Praxiserfahrungen machen

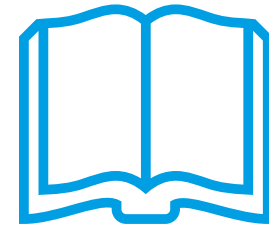


Vorzüge der Berufsbildung

Kommunizieren und kooperieren

Neue Lernfelder

- Lernen in Betrieb, Schule und überbetrieblichen Kursen
- Praxisnahes Lernen
- Stärken entdecken und Talente gezielt weiterentwickeln



Vorzüge der Berufsbildung

Kommunizieren und kooperieren

Neue Lernfelder

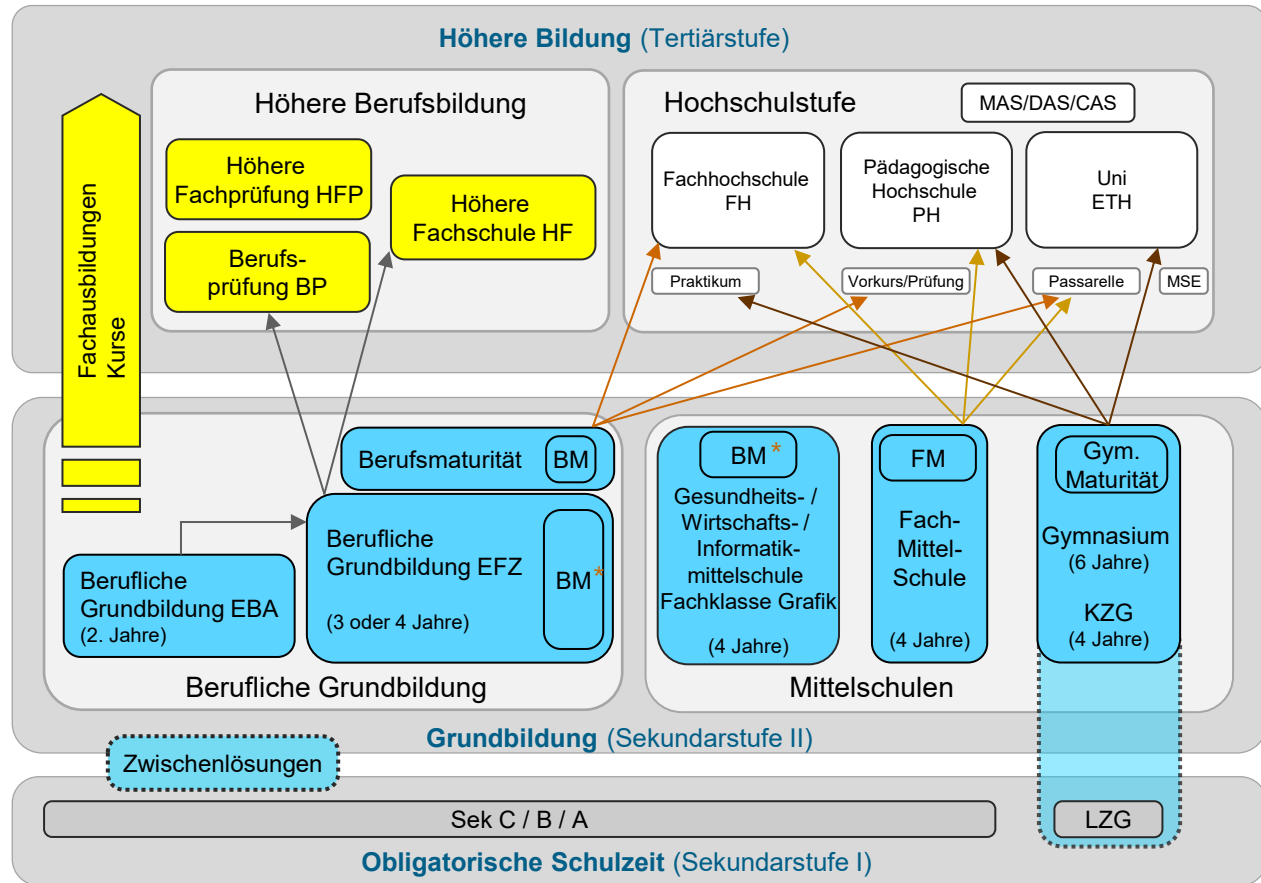
- Lernen in Betrieb, Schule und überbetrieblichen Kursen
- Praxisnahes Lernen
- Stärken entdecken und Talente gezielt weiterentwickeln

Kommunikation

- Austausch mit Berufsbildner/innen und im Team
- Rückmeldungen geben und annehmen
- Kund/innen klar und respektvoll begegnen



Vieles ist
möglich...



Ursina Meier
Betriebsinhaberin ihrer
eigenen Bäckerei

- Ausbildung als Bäckerin-Konditorin
- Teilnahme Swiss Skills
- Berufsprüfung
- Höhere Fachprüfung
- Betriebsübernahme



Berufsmatura SEK+

- BM ab 3. Sekundarschule
- Für leistungsstarke Jugendliche
- Vorbereitung auf technische oder gewerbliche Berufslehre

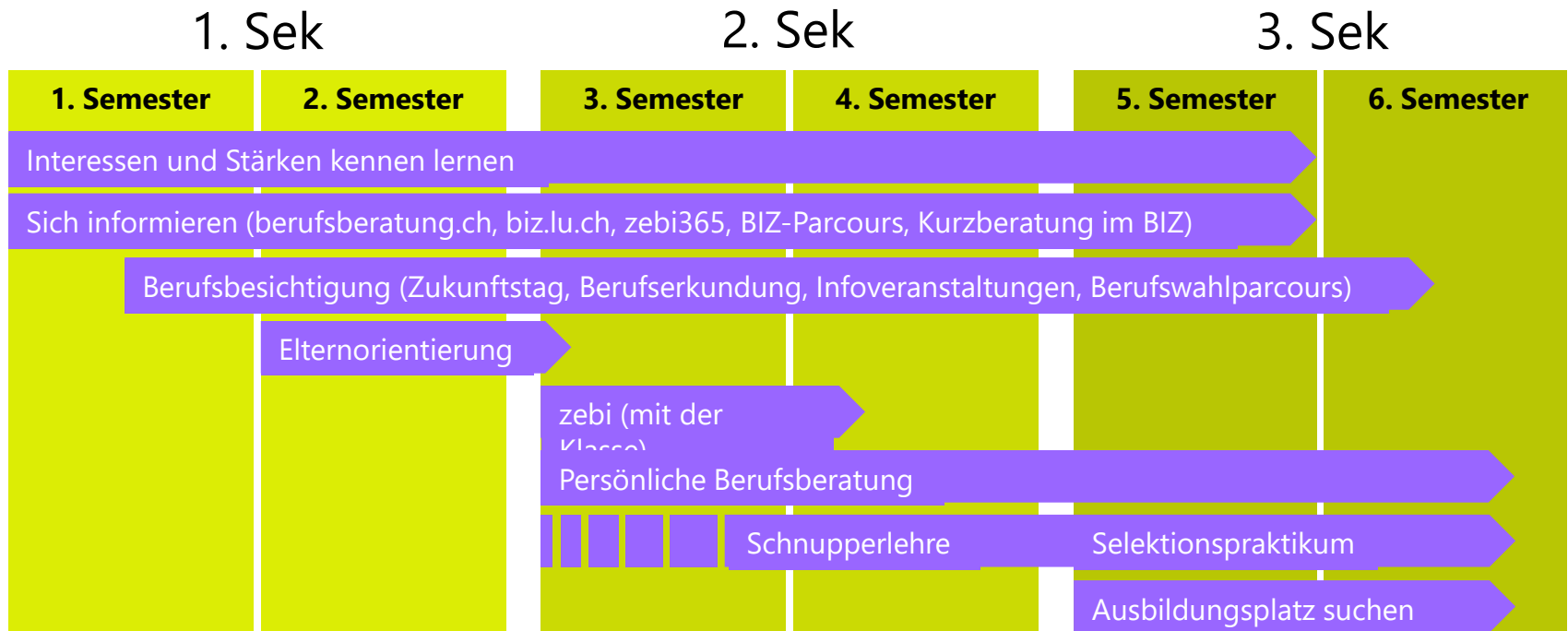
Weitere Informationen:

www.beruf.lu.ch/bmsekplus



Schnuppernachmittag und
Informationsveranstaltung
Mittwoch, 19. November 2025

Berufswahlfahrplan Kanton Luzern



Angebote BIZ

- Informationszentrum für Themen zu Bildung und Beruf mit Kurzberatungen nachmittags (ohne Anmeldung)
- Bewerbungs-Check für Jugendliche (Mittwochnachmittag oder online)
- Berufsberatungsgespräch
- Elternorientierungen zur Berufswahl

BIZ Beratungs- und Informationszentrum
www.biz.lu.ch



Stipendien

Ausbildungsfinanzierung

- Berufslehre und Vollzeitschulen
- Gymnasiale Maturität / Berufsmaturität
- Fachmittelschulen
- Studium



Fachstelle Stipendien
www.stipendien.lu.ch



Schweizermeister/innen in der Berufsbildung



swisskills

15. – 29. September 2027









Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Falls später Fragen auftauchen....



Übertritt

*Primarschule – Sekundarschule/Langzeitgymnasium
Informationen für Eltern*

Der Übertrittsentscheid ist bedeutsam für die weitere Förderung des Kindes in der Schule. Gemeinsam mit dem Kind und der Klassenlehrperson wählen die Eltern das Schulangebot, das ihrem Kind nach der Primarschule am besten entspricht. Der Entscheid bestimmt die künftige Laufbahn keineswegs endgültig. Die Kinder machen oft grosse Entwicklungsschritte. Ein späterer Wechsel des Schulangebots ist deshalb möglich.

Erfahren Sie mehr:

volksschulbildung.lu.ch



Klassenlehrpersonen